

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 3

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rüstungsprogramm 1997 verabschiedet

Das Rüstungsprogramm 1997 sei in die langfristige Konzeption des EMD eingebettet, sagte Bundesrat Adolf Ogi vor der Presse. Er bestätige den Trend der sinkenden Rüstungsausgaben, die im Zeitraum von 1990 bis 2000 real um 32 Prozent abnehmen.

TA - Die insgesamt 1,5 Milliarden Franken werden zur Hälfte für Kampfwertsteigerungen eingesetzt. Grösstes Vorhaben ist die zweite Tranche der Modernisierung von 291 Panzerhaubitzen M-109 für 447 Millionen Franken. Mit Blick auf eine allfällige Verkleinerung der Armee nach 2000 enthalten die Beschaffungsverträge eine Option, vorerst nur 210 Geschütze zu modernisieren.

270 Millionen sind für die Modernisierung von 100 Feuerleitsystemen «Skyguard» für die Mittelkaliberflab vorgesehen, 224 Millionen für neue Artillerie-Feuer-

leitsysteme. 139 Millionen kostet eine zweite Tranche von 1000 Militärlieferwagen «Duro». 112 Millionen sind für die Kampfwertsteigerung der Lenkwaffen «Tow» reserviert, die von den neuen Panzerjägern «Piranha» verfeuert werden. 99 Millionen sind für die Beschaffung einer zweiten Tranche von 175 Aufklärungsfahrzeugen eingesetzt.

Weitere Posten des Rüstungsprogramms 1997 sind 55 Millionen für 7,6-cm-Nebelwerfermunition für die gepanzerten Kampffahrzeuge, 51 Millionen für 4000 40-mm-Granatgewehraufsätze zum Sturmgewehr '90, 44,5 Millionen für 5500 C-Nachweisgeräte, 38,5 Millionen für acht Simulatoren für die Ausbildung von Lastwagenfahrern, 29,9 Millionen für 32 Wassertransport- und 164 Brandeinsatzsortimente für die Rettungstruppen sowie 25,3 Millionen für zwölf Systeme von Stahlträgerbrücken.

Kurznachrichten

Denkmäler im Kanton Tessin

sk. Am 4. Februar hat Generalstabschef Arthur Liener im Castello Grande, in Bellinzona, das erste Inventar des EMD über militärische Denkmäler vorgestellt. Im Beisein zahlreicher Gäste aus Behörden, Kultur und Militär stellte Liener fest, dass das EMD auch seinem Auftrag aus dem Kulturartikel der Bundesverfassung nachkommen wolle. - Insgesamt wurden alle rund 1600 militärischen Bauten und Anlagen im Kanton Tessin, welche mit der Armee '95 überflüssig geworden sind, auf ihren historischen, kulturellen und ökologischen Wert hin untersucht und bewertet.

Die Diensttauglichkeit stabilisiert sich

aw. 1996 wurden 86,7 Prozent der Stellungspflichtigen, insgesamt 28 268 Schweizer diensttauglich erklärt. Im Vergleich zu den letzten Jahren hat sich die Diensttauglichkeit stabilisiert (85,3 % im 1992, 86,2 % im 1993, 85,7 % im 1994 und 87,01 % im 1995).

Mit Norwegen trainieren

jn. Der Bundesrat hat ein Memorandum of Understanding (MOU) zwischen der Schweiz und Norwegen genehmigt. Dieses Dokument regelt die Verfahren für Trainings zwischen Angehörigen der Schweizer Luftwaffe und der Königlichen Norwegischen Luftwaffe über schweizerischem und norwegischem Gebiet. Das erste gemeinsame Training soll im Herbst in der Schweiz stattfinden, während die Schweizer 1998 oder 1999 zum ersten Mal in Norwegen fliegen werden.

Künftige Generalität: Der Weg führt über den Führungslehrgang IV

dj. Im Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik haben 23 Kandidaten den ersten Führungslehrgang IV (FLG) begonnen. Dieser neue Lehrgang dient der Ausbildung künftiger höherer Staboffiziere und EMD-Amtsleitenden. Das anspruchsvolle Ausbildungsprogramm ermöglicht es den auserkorenen Kandidaten, sich mit den wichtigsten Organen der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik vertraut zu machen. Der dem Generalstabschef unterstellte FLG'IV ersetzt die frühere Zentralschule IV und wird vorerst während einer zweijährigen Versuchsphase durchgeführt.

Geführt er abwechselungsweise von Divisionär Dominique Juillard, Stabschef Operative Schulung (SCOS) im Generalstab, sowie von Divisionär Alfred Roulier, Kommandant der Stabs- und Kommandantenschulen am Armeeausbildungszentrum in Luzern (AAL).

Zu einem Höhepunkt dieser Ausbildung gehört die Studienreise nach Brüssel und Mons zur Europäischen Union (EU), zur Westeuropäischen Union (WU), sowie zur Zelle Partnerschaft für den Frieden (FPF), der die Schweiz kürzlich beigetreten ist.